Roggenmehl höher bezahlt, aber still. **Rüböl** bei kleinen Umsätzen wenig verändert. Von **Spiritus** wurde Locowaare zu behaupteten Preisen verkauft. Auf Termine war das Geschäft lebhafter, bei wenig veränderten Preisen.

Nach Schluß des offiziellen Verkehrs trat für Weizen eine weitere Befestigung ein, Juni wurde 189, Juni-Juli 188¼ Mk. bez. Auch Roggen war sehr fest.

Berlin, 2. Juni. Weizen pr. 1000 Kilogr. loco 181–215 nach Qualität gefordert, per Juni 186–188,50 bez., per Juni-Juli 185,75–188,25 bez., per Juli-August 185,75–186,75 bez., per September-Oktober 185,50–186,75 bez. Gek. 750 To. Preis 187,50 M.

Roggen per 1000 Kilogramm loco 187–194 nach Qualität gefordert, hier stehende Ladungen ausländ. mit 75 Pf. Aufgeld gegen Juni getauscht, per Juni 191,50–192,75 bez., per Juni-Juli 190,25–191,75 bez., per Juli-August 176,50–178,25 bez., per September-Oktober 170,75–171,75 bez. Gek. 600 To. Preis 192,25 M.

Gerste loco per 1000 Kilogr. 140–185 nach Qualität gefordert.

Hafer per 1000 Kilogr. loco 148–170 M. nach Qual. gefordert, mittel und guter ost- und westpreuß. 152–156, pomm., uckermärk. u. mecklenb. 153 bis 158, mittel und guter schlesischer, böhm. und sächs. 153–159, feiner schles., preuß. u. pomm. 160–165 ab Bahn bez., Juni u. Juni-Juli 148,50–149,50 bez., Juli-August 147,50 bez., September-Oktober 147,25 nom. Gek. 900 To. Preis 149 M.

Mais loco 123–127 M. per 1000 Kgr. nach Qual. gefordert. Juni 123 nom., Juni-Juli 119,50–120,50 bez., Juli-August 119,50–120,50 bez., Sept.-Okt. 119,50–120,25 bez. Gek. — To. Preis — M.

Erbsen: Kochwaare per 100 Kilogr. inclusive Sack 180–230 M. Futterwaare 157–170 M.

Weizenmehl per 100 Kilogr. incl. Sack Nr. 00 27,75–25,00 M. Nr. 0 23,50–21,00 M.

Roggenmehl per 100 Kilo incl. Sack Nr. 0 u. 1 26,50–25,50, per Juni 25,90–26,00 bez., per Juni-Juli 25,80–25,90 bez., per Juli-August 24,80 bis 24,90 bez., per Septbr.-Oktober 23,90 bez. Gek. — Sack. Preis — M. Borsigmühle 29,50 M.

Trockene Kartoffelstärke per 100 Kilogr. brutto inkl. Sack loco 34,00 M.
Feuchte Kartoffelstärke per 100 Kilogr. brutto inkl. Sack loco — M.
Kartoffelmehl per 100 Kilogr. brutto incl. Sack loco 34,25 M.

Rüböl loco ohne Faß 52,5 M. mit Faß — M., Juni u. Juni-Juli 52,8–52,7 bez., Sept.-Okt. 53,2 bez., Okt.-Nov. 52,6 M. Gek. 300 Ctr. Pr. 52,70 M.

Petroleum loco 21,5 M. per 100 Kilo incl. Faß bez., Juni — M., Aug.-Sept. — M., Sept.-Okt. — M., Okt.-Nov. — M. Gek. — Lit. Pr. — M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Konsumsteuer bel. loco 57,4 bez., unversteuert mit 70 Mark Konsumsteuer belastet loko 37,6–38 bez., Juni u. Juni-Juli 36,3–36,7 bez., Juli-Aug. 37,2–37,8 bez., Aug.-Sept. 37,7–38,4 bez., Sept.-Okt. 37,3–37,9 bez., Okt.-Nov. 36,8–37,4 bez., Nov.-Dez. 36,3–36,7 bez. Gekündigt 440,000 Liter. Preis 3650 M.

Eier per Schock 2,30–2,45 M.

Berlin, 2. Juni. (Eierbericht von L. Wertheim.) Das Geschäft war heute ziemlich belebt und fanden Abschlüsse zu unveränderten Preisen, 2,30–2,60 M. pr. Schock nach Qualität, statt.

Berlin, 2. Juni. Nach amtlicher Feststellung seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loco ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter à 100 pCt.

	Unversteuert, mit 50 M. Verbrauchsabgabe: Mark	Unversteuert, mit 70 M. Verbrauchsabgabe: Mark
27. Mai	58,30 bez.	38,80 bez.
28. "	57,70 bez.	38,20 bez.
30. "	58,10 bez.	38,40 bez.
31. "	–,–	38,40 bez.
1. Juni	57,40 bez.	37,70 bez.
2. "	57,40 bez.	37,60–38,– bez.

Berliner Fondsbörsen-Bericht.

Berlin, 2. Juni. In der schwächeren Tendenz, welche bei Schluß der gestrigen Börse eingetreten war, eröffnete auch der heutige Verkehr. Zu den Momenten, die schon am Schluß der gestrigen Börse gedrückt hatten, kam heute noch die Nachricht, daß gegen Geh. Rath Baare Anklage erhoben worden sei und die Beendigung des Streiks in Durham, der während der jüngsten Wochen zu Gunsten der deutschen Montanwerthe angeführt worden war. Besonders waren Montanwerthe, Banken und Schweizer Bahnen anfangs niedriger. Der Rentenmarkt war fester, aber still. Deutsche und österreichische Bahnen waren behauptet, Lombarden fest auf Gerüchte über ein neues Projekt für die Konvertirung der Prioritäten. Weiterhin nahm die Börse eine festere Haltung an, namentlich Banken und Bergwerke. Auch unsere 3prozentigen Anleihen erfuhren offenbar infolge des niedrigen Diskonts eine merkliche Kurssteigerung. In der zweiten Stunde war die Tendenz meist fest, Russische Noten erhöhten ihren Kurs. Der Schluß des offiziellen Verkehrs war abgeschwächt. Am Kassamarkt waren deutsche Fonds sehr fest; höher stellten sich 3½proz. Reichsanleihe 30 Pf., 3proz. do. 40 Pf., 4proz. Konsols 10 Pf., 3½proz. do. 20 Pf. und 3proz do. 40 Pf.; 4prozentige Reichsanleihen büßten 25 Pf. ein. Auch 3 und 3½prozentige Hamburger, Bremer und Sächsische Renten waren gefragt und höher. Von fremden Prioritäten waren österreichische Staatsbahnen höher, auch Oeste de Minas und Anatolier stellten sich bei guter Frage höher, letztere um 2 pCt., Russen fest, Kursk-Kiew, Moskau-Rjäsan höher bezahlt; Amerikanische und Portugiesische wenig verändert, Italiener schwächer. Von fremden Anleihen waren Chilenen fester, Argentinier bis 1 pCt. niedriger, Griechen und Portugiesen etwas billiger. Von dividendetragende Papieren stellten sich höher: Deutsche Bank 1,10, Maklerbank 1,10, Wilmersdorfer Terrain 1¼, Bolle Weißbier 2½, Flöther Maschinen 1, Hansa Dampfschifffahrt 1¼, Brauerei Hilsebein 1, Löwe u. Co. 3½, Passage 2¼, Porzellanfabrik Königszelt 1, Spinnerei Renner 1, Schultheiß Brauerei 2, Schultz Knaudt 1, Bochum Bergwerk C. 1½, Gußstahl Witten 1, Mechernicher 7 und Märk. Westfälisches Bergwerk 1½ pCt. Niedriger notirten: Niederwaldbahn 2½, Schweiz. Centralb. 1¾, Schweiz. Nordostbahn 1,65, Allg. Elektr.-Werke 2¾, Berl. Elektrizitätswerke 2½, Chemnitzer Bau-Ges. 1¾, Hofmann Waggon 1, Brauerei Königstadt 1, Baroper Walzwerk 1,90, Berzelius 3¼, Bochumer Gußstahl 3,20, Brüxer Kohlen 1, Consolidation 3, Dortmunder Union St.-Pr. 1,70, Hibernia 1,60, Köln-Müsen 2¼, Laurahütte 2, Nordstern Bergwerk 1 und Pluto-Aktien 1¾ pCt. Privatdiskonto 1¼ pCt.

Es notiren per Ultimo: Dreiproz. deutsche gemischte Anleihen 87,75 bis 87,90–87,80, Italiener 90,60–90,50, Ungarn 94, einproz. Türken 20,55–20,50, 1880er Russen 94,80–94,95, Russische Konsols 96,20 bis 96,30, III. Orient-Anleihe 69,80–69,90–69,80, Russ. Noten 214–214,75, Egypter –,–, Mexikaner 87–87,10, do. neue 85,10–85,25, Dortmund-Gronauer 101,25–101,40–101,25, Lübeck-Büchener 152,60–152,90, Mainzer 115–115,10, Marienb.-Mlawka 61,60, Ostpreußische Südbahn 81,60–82,50–81,70, Werrabahn 70,25–70,10, Franzosen 131,80 bis 132,10–131,75, Lombarden 42,90–43,25–42,90, Buschtiehrader 196,70 bis 196,60 bis 197,10 bis 196,50, Dux-Bodenbacher 233 bis 233,75, Galizier –,–, Oesterreichische Nordwestbahn 92, Elbethalbahn 105,90 bis 106,20, Gotthardbahn 146,50 bis 147,20 bis 146,20 bis 146,40, Mittelmeerbahn 98,75 bis 98,70, Schweizer Centralbahn 131,50 bis 132,25 bis 131,50 bis 131,75, Schweizer Nordostbahn 116,00 bis 116,75 bis 116,00 bis 116,20, Schweizer Unionbahn 72,50 bis 72,75 bis 72,00, Luxemb. Prince Henribahn 69,20 bis 69,40 bis 68,90, Warschau-Wiener 223,00 bis 224,00, Darmstädter Bank 142,60 bis 143,25 bis 143,00, Dresdner Bank 147,50 bis 148,40 bis 148,00, Deutsche Bank 165,40 bis 165,25 bis 167,25 bis 166,60, Diskonto-Kommandit 195,00 bis 195,90 bis 195,50 bis 195,70, Handels-Antheile 145,80 bis 146,90 bis 145,75, Nationalbank 120,90 bis 121,50 bis 121,10, Oesterreichische Kredit 172,30 bis 173,10 bis 172,50 bis 172,60, Bochumer Gußstahl 128,50 bis 129,60 bis 129,25 bis 129,75 bis 129,50, Dortmunder 63,25 bis 63,60 bis 63,10 bis 63,75 bis 63,10 bis 63,50, Laurahütte 116,00 bis 116,60 bis 116,10 bis 116,50 bis 116,10 bis 116,25, Consolidation 156,00 bis 157,25 bis 156,30, Dannenbaum 95,50 bis 95,90 bis 95,10 bis 95,50, Gelsen-kirchner 141,90 bis 142,70 bis 141,90, Harpener 149,70 bis 150,90 bis 149,90, Hibernia 121,00 bis 121,75 bis 120,90, Norddeutscher Lloyd 112,00 bis 111,10 bis 111,20 bis 111,10, Dynamit Trust 135,90 bis 136,10 bis 136,00, Türkische Tabak –,–, Türkenloose 94,60 bis 94,25 bis 94,50 bis 94,25.

Kurse gegen 3 Uhr: Gemischte deutsche 3 proz. Anleihen 87,75, Kredit 172,40, Franzosen 131,62, Lombarden 42,50, Duxer 233,50, Bochumer 129,70, Dortmunder 63,20, Laura 116,20, Harpener 149,87, Hibernia 120,87, Gelsenkirchen 141,87, Darmstädter Bank 143,–, Deutsche Bank 166,50, Diskonto 195,50, Dresdner Bank 147,70, Handelsantheile 145,75, III. Orient 70,–, Russ. Konsols 96,30, Russ. Noten 215,–, Marienburger 61,75, Ostpreußen 81,87, Lübecker 152,70, Mainzer 115,–, Warschau-Wiener 224,–, Schweizer Centralbahn 132,–, Italiener 90,50, Ungarn 94,–, Dynamit 135,90. Tendenz: Schwach.

Neueste Handels-Nachrichten.

* **Die Ermässigung des Privatdiskonts** auf 1⅛ pCt., welche an der gestrigen Börse eingetreten war, hatte heute die Nachfrage nach Geld etwas angeregt, so daß dadurch der Privatdiskont heute auf 1¼ pCt. gehoben wurde. Immerhin bleibt der Geldstand niedrig genug, um auf die Tendenz der Börse günstig einzuwirken, und so erfuhren die Kurse, nachdem sie anfänglich niedriger gewesen waren, im Laufe der Börse meist wieder Erholungen. Besonders erwähnenswerth ist, daß auf den niedrigen Geldstand heute wieder unsere 3proz. Anleihen stiegen.

* **Gegen kontraktbrüchige Schuldner.** Ein hiesiges Börsenblatt bringt die Nachricht, daß von juristischer Seite (?) ein Gesetzesvorschlag ausgearbeitet ist, welcher den Fall eigenmächtiger Entziehung schuldnerischer Verpflichtungen seitens Staaten, Kommunen und Gesellschaften zum Gegenstand hat.

Dieser Vorschlag ordne in Uebereinstimmung mit den Gebräuchen der Londoner Börse an, alle Effekten solcher Staaten, Kommunen und Gesellschaften, welche in irgend einer Weise eigenmächtig ihre Verpflichtungen nicht erfüllen, der Marktfähigkeit zu entkleiden. Die Begründung beleuchte an Hand der bekannten Ankündigung der Oesterreichisch-Ungarischen Staatsbahn-Gesellschaft, betreffend die Kuponsteuer, in welch frivoler Weise ausländische Gesellschaften mit dem auf Treu und Glauben angelegten deutschen Kapital umzuspringen wagen, daß aber die Börse jeder Handhabe entbehrt, um sich vor solchen Vergewaltigungen zu schützen.

Wie wir erfahren, ist der Gesetzentwurf der Börsen-Enquete-Kommission zur Begutachtung zugegangen. Daß es erwünscht wäre, wenn sich Maßnahmen gegen solche kontraktbrüchige Schuldner treffen ließen, ist selbstverständlich. Nur wird zu überlegen sein, daß diese Maßnahmen nicht den Gläubiger mehr als den Schuldner schädigen. Wenn die Schuldtitres der ersteren von den Börsen ausgeschlossen werden, kann das unter Umständen nachtheiliger für den Besitzer der betreffenden Papiere sein, als für den Schuldner. Die Wahrnehmung des öffentlichen Interesses liegt hier in den Händen der Finanzwelt. Leider hat sie indeß nur zu oft auch solchen Gläubigern, die ihren alten Verpflichtungen untreu geworden sind, die Aufnahme neuer Anleihen sehr leicht gemacht.

Köln, 2. Juni. (D. B. H.) Laut „K. V.-Ztg." findet heute in Siegen eine Versammlung der Besitzer der Feinblechwalzwerke des Siegerlandes und der Lenne statt. Auf der Tagesordnung steht die Lage des Blechgeschäftes und die Preisfrage.

⊙ **Commerner Bergwerks-Verein.** Es sind von den Aktionären etwa 220,000 Mark neue Aktien bezogen worden.

△ **Klassifikation russischen Getreides.** Am nächsten Sonnabend findet hier eine Versammlung der Vertreter erster hiesiger Getreidefirmen statt, welche über die neue Klassifikation, resp. Organisation des russischen Getreidehandels, event. über eine anzustrebende Uebereinstimmung mit den hiesigen Lieferungsbedingungen berathen soll. Der Vorsteher der Petersburger Getreide-Speicher und Elevatoren, Staatsrath Kozlowski, welcher sich wegen dieser Angelegenheit hier aufhält, wird an der Versammlung theilnehmen.

Petersburg, 2. Juni. (W. T. B.) Der bis ungefähr den 10. Mai a. St. reichende Bericht des Ackerbau-Departements über den Stand der Saaten im europäischen Rußland besagt, der schneereiche Winter habe den Boden fast durchgängig genügend gut befeuchtet, was hauptsächlich zur Aufbesserung des Standes der Wintersaaten im Frühling beigetragen habe. Es habe sich zwar im April ein Mangel an Regen fühlbar gemacht, allein der im Mai allenthalben niedergegangene Regen habe die Saaten sehr erfrischt und die beste Hoffnung auf eine befriedigende Ernte gegeben. Die Sommersaaten stehen größtentheils befriedigend, stellenweise sogar auf dem Wintersaaten-Areal und sind durch die jüngste Mißernte im Allgemeinen nicht verringert.

Der Stand der Zuckerrüben in Oesterreich-Ungarn ist, wie wir bereits erwähnt, in Böhmen ungünstig. Die Rüben sind gegen die Vorjahre um 2 bis 4 Wochen in der Entwicklung zurück, und die Felder zeigen einen sehr lückenhaften Stand. Viele Felder sind ganz umgeackert. Der Boden ist überall stark ausgetrocknet, der Pflanzenwuchs stockt völlig und ersehnt man allgemein einen mehrtägigen Regen. Auch in Mähren und Schlesien machte bisher die Rübe sehr geringe Fortschritte und wenn man den Stand derselben im Allgemeinen auch nicht gerade als schlecht bezeichnen kann, so läßt er doch sehr viel zu wünschen übrig. Viel günstiger lauten die Berichte aus Ungarn, wo die Rübe im Ganzen mittelmäßig steht. Ueber die Größe des Umbaues läßt sich vor Eintreffen der Ergebnisse der statistischen Umfrage nichts Genaueres angeben, doch dürfte eine zehnprozentige Zunahme wohl die höchste Ziffer darstellen.

Wien, 2. Juni. (W. T. B.) In dem heute ausgegebenen Verordnungsblatt des Handelsministeriums werden die Veränderungen im Gütertarif der Staatsbahnen, welche mit dem 15. Juli cr. in Wirksamkeit treten, bekannt gemacht. Auf die im Staatseisenbahnrathe geäußerten Wünsche und Bedenken ist mit Ausnahme des Braunkohlentransportes auf der Linie Klostergrab-Mulde keinerlei Rücksicht genommen worden.

Pest, 2. Juni. (W. T. B.) Der Finanzausschuß des Abgeordnetenhauses hat in seiner gestrigen Sitzung den Gesetzentwurf betreffend die Einführung der Kronen-Währung mit unwesentlichen Zusätzen, sowie den Gesetzentwurf betreffs des Münzvertrages mit Oesterreich angenommen.

Schiffsbau am Clyde. Aus London wird uns berichtet: In den letzten fünf Monaten haben die Schiffsbaume[ister] Glasgows neue Schiffe von zusammen 150,000 Tons vom St[apel] laufen lassen. So viel neue Schiffe sind am Clyde nur sehr s[elten] gebaut worden. Neue Bestellungen fehlen.

e. Rotterdam, 2. Juni. (Privat-Telegramm.) Deutschland führte hier während des Monats Mai 2650 Tonnen E[…] 2652 Tonnen Eisenplatten und Nägel, 1784 Tonnen Stahl und St[…] draht, 37,486 Tonnen Kohlen, 4025 Tonnen Cement ein.

Rom, 2. Juni. (W. T. B.) Die Zolleinnahmen im [ab]gelaufenen Monat betrugen 1,707,252 Frcs. mehr als diejenigen [im] Mai 1891.

New-York, 1. Juni. (W. T. B.) Der Silbervorr[ath] wird auf 2,300,000 Unzen geschätzt. Die Silberverkäufe betr[ugen] 53,000 Unzen. Die Silberankäufe für den Staatsschatz betr[ugen] 648,000 Unzen zu 88,40 à 88,65.

Wechselkurse vom 2. Juni. Amsterdam 8 T. 168,75 [...] do. 2 M. 168,30 bez., Brüssel 8 T. 81,05 bez. Br., do. 2 M. 80,75 [...] Skandinavien 10 T. 112,40 bez., Kopenhagen 10 T. 112,50 [...] London 8 Tage 20,39 bez., do. 3 M. 20,35 bez., Lissab[on] 14 T. –,–, do. 3 M. –,–. Madrid 14 T. 72,– Gd., [...] 2 M. 71,20 bez., Newyork 417,75 bez. Paris 8 T. 81,– bez. [...] do. 2 M. 80,90 bez., Budapest 8 T. –,–, do. 2 M. –[...] Wien, ö. W. 8 T. 170,80 Gd., do. 2 M. 170,– Gd., Schwe[izer] Plätze 10 T. 80,85 bez., Ital. Plätze 10 T. 78,40 bez. Gd., do. 2 [...] –,– bez., Petersburg 3 W. 214,25 bez., do. 3 M. 213,75 [...] Warschau 8 T. 214,– bez.

Die Prämiensätze vom 2. Juni stellten sich wie f[olgt]: Vorprämien: Diskonto per Juni 196¾/1¾–7⅞/1⅞, per [...] 198–⅞/3, Oesterr. Kredit per Juni 174–½/1½, per Juli 175½/2½, [...] Franzosen per Juni 133⅝/1⅝, per Juli 134½/2½, Lombarden [...] Juni 44¼–½/1⅛, per Juli 44¾/1¾, Meridional per Juni 132[...] Mittelmeer per Juni 100¾/1½, Prince Henri per Juni 71[...] Italiener per Juni 91⅛/⅝, per Juli 91⅝/1, Bochumer Gußstahl [...] Juni 132/3, per Juli 133½/4½, Dortmunder Union per [...] 65½/2¼, per Juli 66½/3¼, Laurahütte per Juni 119/2½, per [...] 120¼/3¾, Harpener per Juni 153½/3, per Juli 155/4¾, Hiber[nia] per Juli 126/4½, Russische Noten per Juni 216½/2, per [...] 218½/3½, per August 219/4½. — Rückprämien: Diskonto [...] Juni 193¼–4¼/1¾, Oesterr. Kredit per Juni 171¼/1½ G., per [...] 170/2½ G., Franzosen per Juni 130/1¾, per Juli 129¼/2½, [Lom]barden per Juni 41⅝/1¼, per Juli 41¼/1¾. — Stellag[en]: Oesterr. Kredit per Juni 6½ B., 6 G., per Juli 10 B., per Au[gust] 12 B., Franzosen per Juni 6¼, per Juli 9½, Lombarden per [...] 4½ B., per Juli 6¼, Bochumer Gußstahl per Juni 11, per Juli [...] Dortmunder Union per Juni 8½, per Juli 12, Laurahütte per [...] 10, per Juli 15, Harpener per Juni 11½, per Juli 18.

Fonds-Börsen-Telegramme.

Breslau, 2. Juni. (Schluß-Kurse.) Neue 3 proz. Reichsanleihe 8[...] 3½ proz. L.-Pfandbriefe 99,20, Konf. Türken 20,50, Türk. Loose 95,75, 4 [...] ungar. Goldrente 94,10, Bresl. Disk.-Bank 95,90, Bresl. Wechslerbank 9[...] Kreditaktien 173,00, Schles. Bankverein 114,00, Donnersmarck 89,00, Katto[witzer] Aktiengesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 118,00, Oberschlesische Eisen 5[...] Oberschlesischer Portland-Cement 86,00, Schlesischer Cement 121,00, Opp[elner] Cement 91,00, Kramsta 128,00, Schles. Zinkaktien 196,80, Laurahütte 11[...] Verein. Oelfabrik. 87,50, Oester. Banknoten 170,95, Russ. Banknoten 21[...] Giesel Cement 91,00. Fest.

Frankfurt a. M., 2. Juni. (Anfangs-Kurse.) Kreditaktien 27[...] Franzosen 262⅜, Lombarden 88½, Galizier –,–, Egypter 97,60, 4proz. un[gar.] Goldrente 94,00, Gotthardbahn 143,00, Diskonto-Kommandit 195,20, La[ura]hütte 116,40, Gelsenkirchen 142,30, Portugiesen –,–. Fest.

Wien, 2. Juni. (Schlußkurse.) Oesterr. 4⅕proz. Papierrente 95,7[...] do. 5pr. do. 100,90, do. Silberr. 95,40, do. 4pr. Goldrente 113,00, do. ungar. G[...] 110,75, 5proz. Papierrente 100,75, 1860er Loose 142,00, Anglo-Austr. 15[...] Länderbank 219,40, Oesterr. Kreditakt. 323,37½, Unionbank 247,75, Ung. Kr[edit]aktien 364,50, Wiener Bankver. 118,00, Böhm. Westb. 351,00, Buschtiehr[ader] Bahn 458,50, Böhm. Nordbahn –,–, Dux-Bodenbach –,–, Elbethal 23[...] Nordbahn 2890,00, Franzosen 304,37½, Galizier 215,00, Lemb.-Czernowitz 24[...] Alp. Montan-Aktien 63,75, Lombarden 100,50, Nordwestbahn 216,25, Pard[ubitzer] 190,50, Tabakaktien 179,00, Amsterd. 98,75, Deutsche Plätze 58,47½, Lond[oner] Wechsel 120,30, Pariser Wechsel 47,40, Napoleons 9,48½, Marknoten 58,4[...] Russische Banknoten 1,25¼, Silbercoupons 100,00, Bulgarische Anleihe 10[...]
Nachbörse. Ungar. Kreditaktien 364, Oesterr. Kreditaktien 3 3, Staatsb[ahn] 303,50, Lombarden 99,25. Schwächer.
Bei fester Tendenz vorwiegend reservirt, Montanwerthe schwach, Kredita[ktien] und Bahnen fest, schließlich Lombarden lebhaft.

Paris, 2. Juni, Nachm. 12 Uhr 25 Min. 3% Rente 98,12½, 4[...] Anleihe 105,47½, Italiener 91,90, Franzosen 667,50, Lombarden 222,50, Tü[rken] 20,62½, III. Orientanleihe –,–, Suezkanalaktien 2777,00, Ottomanbank 59[...] Egypter –,–, Rio Tinto 431,00, 3proz. Portugiesen 28,12½, 3% neue R[...] –,–. Fest.

London, 2. Juni, Vormittags 11 Uhr 40 Minuten. 2¾ [...] Konsols 97⅛, 1889er Russen, 2. Emission 96¾, Italiener 91⅛, Lomba[rden] 8⅝, Convertirte Türken 20⅜, 4proz. ungarische Goldrente 91¼, Oesterr. G[old]rente –, Preuß. 4proz. Consols –,–, 4proz. unifiz. Egypter 95¼, 3½ [...] Egypter 90⅝, 3 proz. gar. Egypter –,–, Ottomanbank 13¾, Sueza[ktien] –,–, Spanier 66½, 6proz. kons. Mexikaner 86¾, Rio Tinto 17⅛, Arg. [...] 1886 Goldanl. 73¼, Argent. 4½proz. äuß. 38, Rupees 70,00, Portugiesen 2[...] Griechen –,–, 6proz. Argentiner 65¼, Brasilianer –,–, Monopol-Gri[echen] –,–. Matt. Wetter: Regen.

Petersburg, 2. Juni. Wechsel auf London 95,05, 2. Ruß. O[rient]anleihe 103,00, do. 3. Orientanleihe 104⅝, Russ. Bank für auswärt. H[andel] 252½, Petersburger Diskontobank 464½, Warschauer Diskontobank –[...] Petersb. intern. Bank 425,00, do. 4½% Bodenkredit-Pfandbriefe 147½, G[...] russ. Eisenbahnen 243,00, Russ. Südwestbahn-Aktien 116½.

Newyork, 1. Juni, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Wechsel [auf] London (60 Tage) 4,87, Cable Transfers 4,88½, Wechsel auf Paris (60 T[age]) 5,16⅞, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95 5/16, 4prozentige fundirte An[leihe] von 1874 –,–, Canada-Pacific-Aktien 88¾, Central-Pacific-Aktien [...] Chicago- u. North-Western-Aktien –,–, Chicago, Milwaukee u. St. Paul-A[ktien] 76½, Illinois Central-Aktien 101½, Lake Shore Michigan South-Aktien 1[...] Louisville und Nashville-Aktien 72⅜, Newyork Lake Erie- u. Western-Aktien [...]

Wetterkarte
vom 2. Juni 1892, 8 Uhr Morgen[s].
Entworfen nach dem meteorologischen Dep[eschen]material der Deutschen Seewarte.

Die eingeschriebenen Linien (Isobaren) verb[inden] die Orte mit gleichem Barometerstande; die Worte „Hoch" und „Tief" werden baromet[rische] Maxima und Minima ausgedrückt. Die Z[ahlen] neben den Stationen bedeuten die Temper[atur] in Celsius-Graden (5 Grad C. = 4 Grad R[...]). Die Richtung der durch die Stationen flieg[enden] Pfeile giebt die Windrichtung, die Anzah[l der] Häkchen an ihren Spitzen und Enden die W[ind]stärke in der 6theiligen (halben Beaufort-) S[kala] an: Windstärke 1 leicht, 2 mäßig, 3 stark, 4 stür[misch], 5 voller Sturm, 6 Orkan.

Wetterprognose für den 3. Juni 1[892].
Auf Grund der Wetterkarte und lokaler Beo[bach]tungen privatlich aufgestellt.

Zunächst etwas wärmeres, ziemlich hei[teres] Wetter mit auffrischenden südlichen Wi[nden], nachher zunehmende Bewölkung und Gew[itter]neigung. (B.

Uebersicht der Witterung.
Ein tiefes Minimum liegt über Osti[...] über der irischen See, sowie im Kanal stürm[ische] Südwestwinde verursachend; am höchsten i[st der] Luftdruck über Süddeutschland. Bei schw[acher] Luftbewegung ist das Wetter in Deuts[chland] warm und heiter; in den centralen und öst[lichen] Gebietstheilen gingen vielfach Gewitter n[ieder], Chemnitz hatte Hagelfall und 28 mm Niederse[hlag]. In Königsberg liegt die Temperatur um [...] Memel um 8 Grad über dem Mittelwerthe[...] höchsten auf 30 Grad stieg gestern die [Nach]mittags-Temperatur zu Grünberg.
Deutsche Seewar[te].

Witterungs-Beobachtungen in Ber[lin].
Beobachtungen der landwirthschaftl. Hoch[schule].

Juni	Barom.-Stand in mm red. 0° C.	Luft-Temp. nach C.	Wind-Richtung Stärke 0–6	Bewölkung 6–10
1. 9 A.	754,7	17,1	NNW 1	10
2. 7 V.	758,5	14,6	NW 1	0
2. 2 N.	757,9	22,4	W 1	6

1. 6. höchste Temp. 29,1°C., niedr. Temp. 1[...] mittl. Temp. 20,2°C., normal. Tagesmittel 1[...] Niederschläge: 1. 6. 2¼–3 Nchm. entferntes, 3[...] 4 Nchm. nahes Gewitter; 2½–3¼, 3¾–6½ [...] u. 9¼–9½ Abds. 122 mm Regen mit Hage[l].

Wasserwärme der Spree, gemessen in [der] städtischen Badeanstalt an der Schleuse Mi[ttags] 1 Uhr: Wasser 16½° Luft 18° R[...]